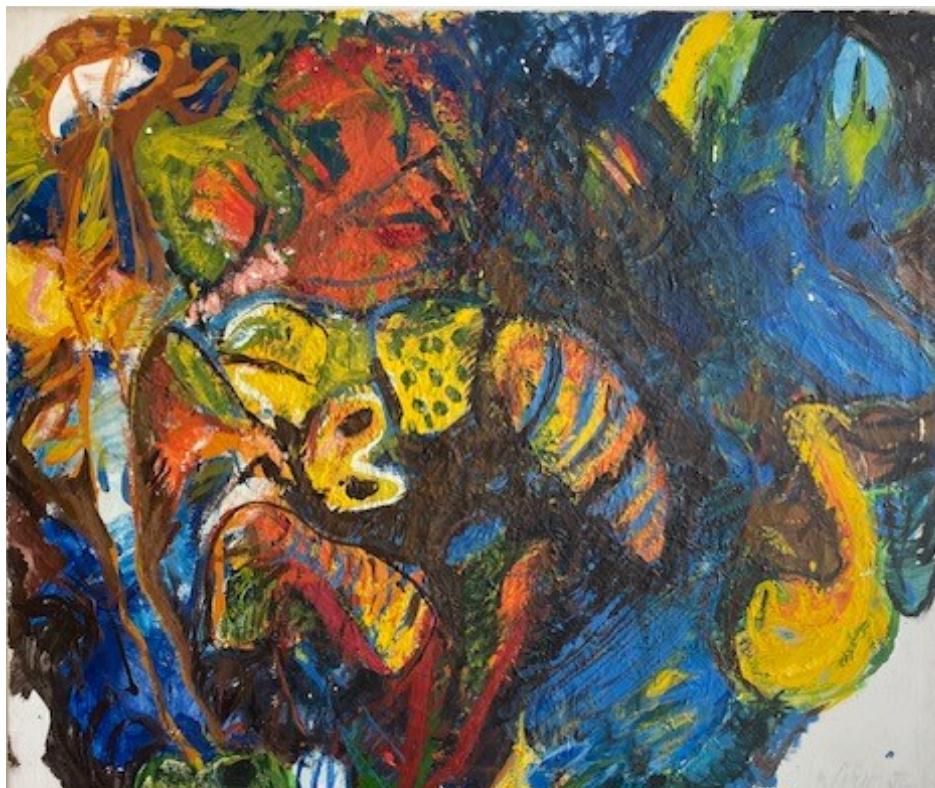




Landeplatz für springende Zukunftsfocher, Mischtechnik auf Papier, 1999

HdB
Alles Leben ist Begegnung

HdB Eisenstadt
MANFRED LEIRER
11. September - 9. November 2023



Wächter des Gartens

Enkaustik auf Molino, 1992

130x110 cm

Ausstellung Manfred Leirer

„Unterrabnitzer Kosmos“

Ein Querschnitt aus Arbeiten, die zwischen 1992 und 2023 in Unterrabnitz entstanden sind.

Manfred Leirer hat ein besonderes Naheverhältnis zu dem Ort Unterrabnitz, ist er doch dort aufgewachsen, hat eben dort die Volksschule besucht und nach seinem Kunststudium in Wien, von 1991 bis 2001 in der Rys-Mühle sein erstes Atelier eingerichtet.

1995 wurde Manfred Leirer erstmals zu den Rabnitztaler Malerwochen eingeladen und zählt seit dieser Zeit zu den malenden Stammgästen bei Harro Pirchs sommerlichen Malertagen.

Erstmals zeigt er nun im Haus der Begegnung einen zusammenhängenden Querschnitt seiner Arbeiten aus seinem „Unterrabnitzer Kosmos“.

Wahrscheinlich hat der Geist der Mühle oder jener Jan Rys's auf Manfred Leirer abgefäßt und ihn zu Bildern inspiriert, die mit den dörflichen Eigenheiten zu tun haben, den bäuerlichen Strukturen oder Natur- und Dingwelten, die erdenschwer, zumeist in der enkaustischen Malweise ihren Ausdruck fanden.

1999 begann er erstmals mit einer Serie von kleinen Gouachen diesen Unterrabnitzer Kosmos einzufangen.



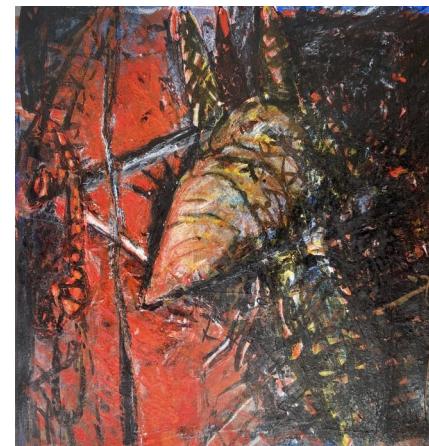
Stillleben mit gelbem Luftballon
Enkaustik auf Leinen, 1996
60x60 cm



Ich liege dich-zickzack
Gouache auf Papier, 1999
27x30 cm



Pollenflugschaufel
Gouache auf Papier, 1999
27x30 cm



Rot Aufgehörntes
Gouache auf Papier, 1999
32x27 cm



Nachtkastlausschnitt
Gouache auf Papier, 1999
27x30 cm

Bei den Rabnitztaler Malerwochen fängt der großen Nussbaum den „Rabnitzer Kosmos“ ein, trifft am Firmament auf die Horizonte der anderen Teilnehmer*innen und wandert wieder zurück in die eigene kleine Welt, die man sich dort zurechtzimmert. Im Grunde ist es eine selbst aufgelegte Ordnung und Disziplin der man als Maler*in dort nachgeht. Die Ideen und Themen bringt jede*r selbst mit. Sie fließen manchmal von außen ein oder ergeben sich durch die inspirierende Umgebung.

Bei diesen Malaufenthalten hat sich eine erkleckliche Anzahl an Werken zusammengetan. Sind es in den Anfangsjahren weitgehend abstrakte Werke, die durch die leinwandnahen Begegnungen mit Sepp Laubner, Franz Vass oder Valeri Vinogradov entstehen, so öffnet sich Manfred Leirer im Laufe der Jahre der gegenständlicheren Malerei. Seit 2011 sind es tierische Motive, die verstärkt in seine Malerei einfließen.

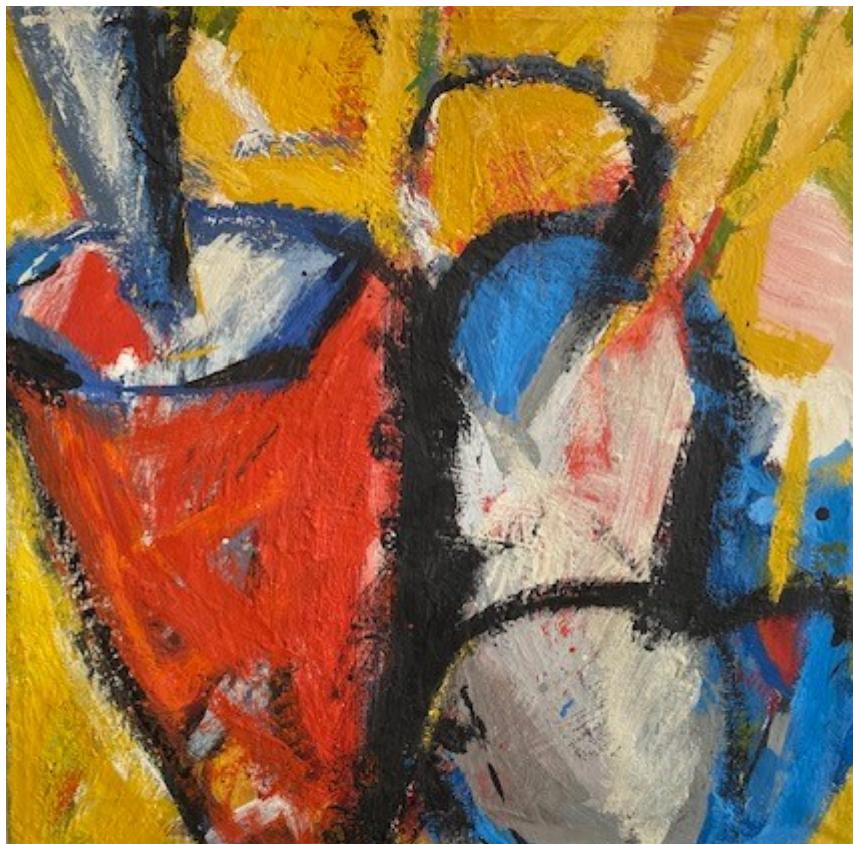
Kurz gesagt – der Unterrabnitzer Maler Manfred Leirer fängt Bilder ein - diesseits und jenseits der Rabnitz - und gewährt einen Einblick in den „Unterrabnitzer Kosmos“, zu ausgewählten Themenschwerpunkten und seinen vielfältigen Erscheinungsformen.



Wie ein Kopf

Enkaustik auf Molino, 2000

70x50 cm



Trichter

Enkaustik auf Molino, 2008

50x50 cm



Biene

Enkaustik auf Molino, 2008

50x50 cm



Huizscheitl – Rap I-III

Oilsticks auf Papier, 2009

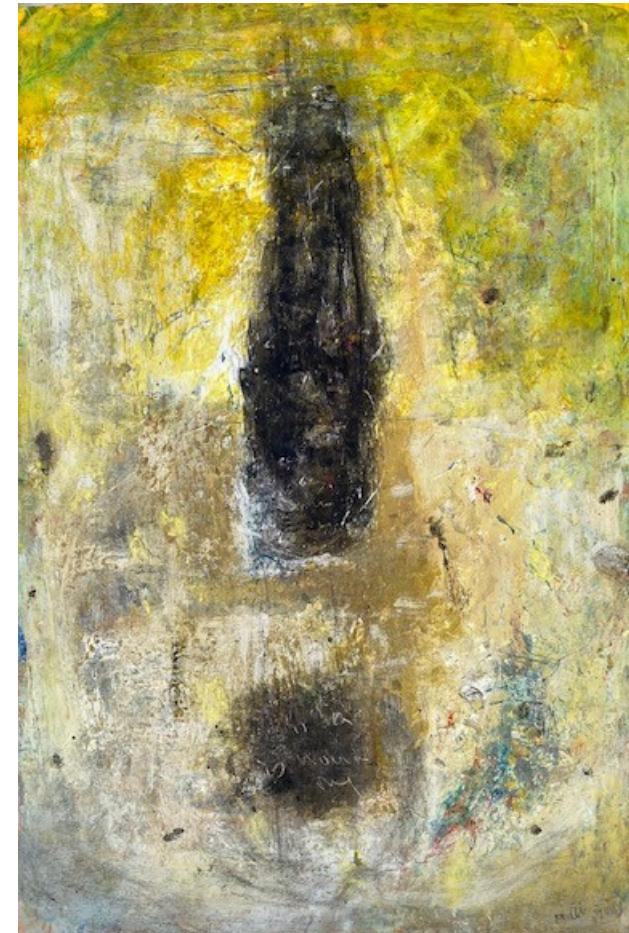
70x50 cm



Landschaft

Enkaustik auf Papier, 2011

65x40cm



Zeichen

Enkaustik auf Papier, 2018

65x40cm



Sweet dreams I

Enkaustik auf Papier, 2011

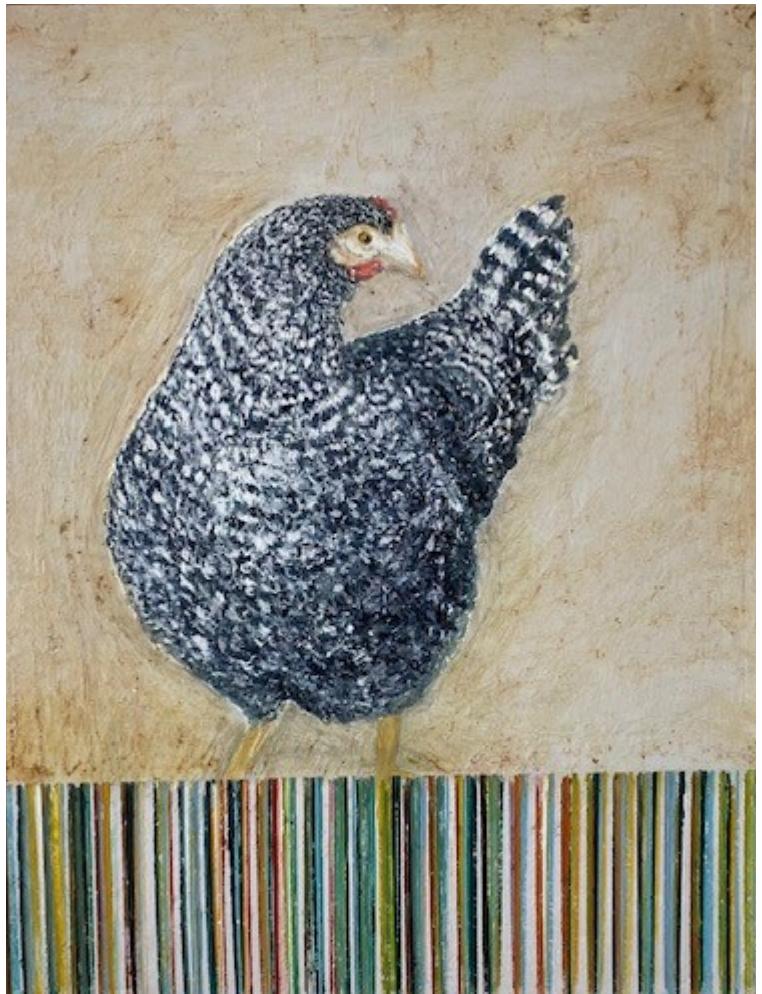
65x50 cm



Sweet dreams II

Enkaustik auf Papier, 2011

65x50 cm



Sperberhuhn

Enkaustik auf Holz, 2020

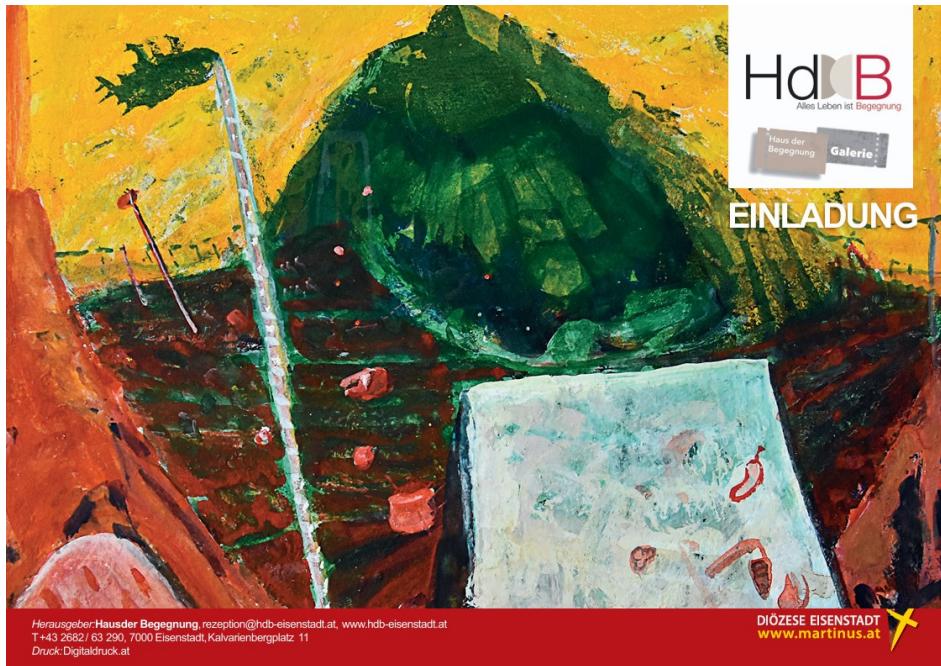
85x 65cm



Der Schläininger

Enkaustik auf Holz, 2022

85x 65cm



Manfred Leirer

Manfred Leirer wurde 1965 in Oberpullendorf geboren, studierte von 1984 bis 1990 Malerei an der Akademie der bildenden Künste bei Wolfgang Hollegha und Philosophie und Psychologie an der Universität Wien. Er lehrt seit 1990 Bildnerische Erziehung, Philosophie und Psychologie am Bundesrealgymnasium Oberpullendorf. Seit 1995 nimmt er regelmäßig an den Rabnitztaler Malerwochen teil. Manfred Leirer lebt und arbeitet seit 2006 in Neckenmarkt.



© Foto-HansWetzelsdorfer

Manfred Leirer arbeitet vorwiegend mit der Enkaustik-Technik: Dabei wird heiß-flüssigem BienenwachsFarbpigment beigegeben und auf Leinen oder Holztafeln aufgebracht. Diese Technik kannten schon die antiken griechischen Maler vor etwa 2500 Jahren. Der Reiz der Enkaustik liegt in der Beschaffenheit des Materials – das Farbpigment wird gleichsam in einen Wachsmantel gehüllt und kann sowohl dick als auch wie durchscheinend seine Wirkung erzielen. Diese aufwändige Maltechnik bietet enormes Potential für die Schaffung von Raumtiefe und Oberflächentextur. Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland seit 1985 u.a. in Deutschland (Bayreuth), Italien (Bozen, Borgo Valsugana), Ungarn (Köszeg, Fertöd, Budapest) Belgien (Mechelen), Türkei (Istanbul), Südkorea (Jeju).

Kontakt:

Manfred Leirer
Obere Berggasse 17, 7311 Neckenmarkt
Tel.: 0676 7802567
E-Mail: leirer.manfred@bnet.at

*Titelbild: Landeplatz für springende Zukunftsforscher (Unterrabnitzer Kosmos)
1999, Gouache auf Papier (Ausschnitt)*

Ausstellungsinfo: HdB Eisenstadt



Eröffnung: Montag, 11. September 2023, um 19:00
durch Gerhard Altmann

Musikalische Begleitung: Haydnkonservatorium Eisenstadt

Titel: Unterrabnitzer Kosmos

Arbeiten in Enkaustik und gemischten Techniken auf Leinen, Holz und Papier

Ausstellungsdauer: 11.9.2023 bis 9.11. 2023
Geöffnet zu den Öffnungszeiten des Hauses

HdB, 7000 Eisenstadt, Kalvarienbergplatz 11

www.hdb-eisenstadt.at

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich, Text und Layout: Manfred Leirer

Fotocredits: Manfred Leirer

Atelier Leirer, 7311 Neckenmarkt, Obere Berggasse 17

0676/7802567 leirer.manfred@bnet.at